

Appendix A  
Extra analyses for Expt. 1a and 1b

(I) Response proportions for each forced-choice combination in Expt. 1a and 1b

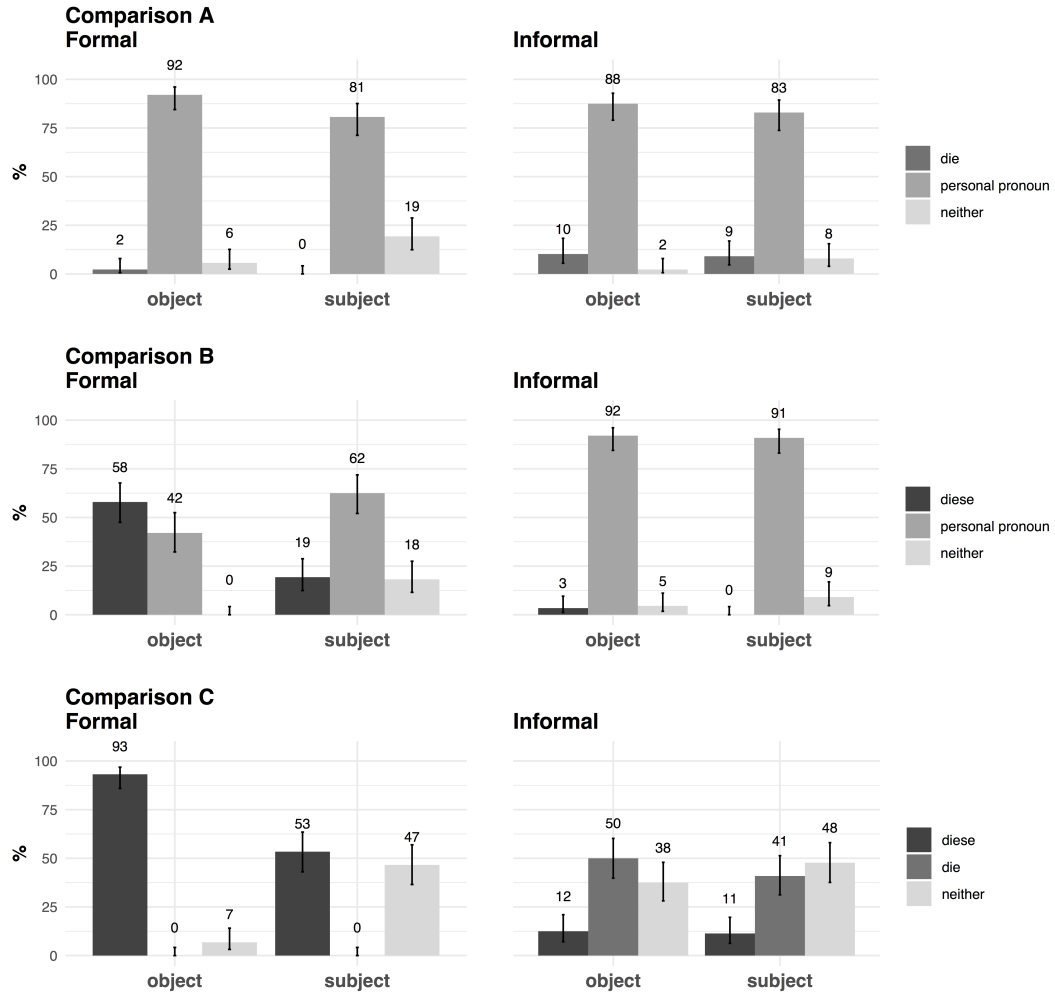


Figure A1. A visual representation of data in Table 1

(II) Random intercept for items in Expt. 1a and 1b

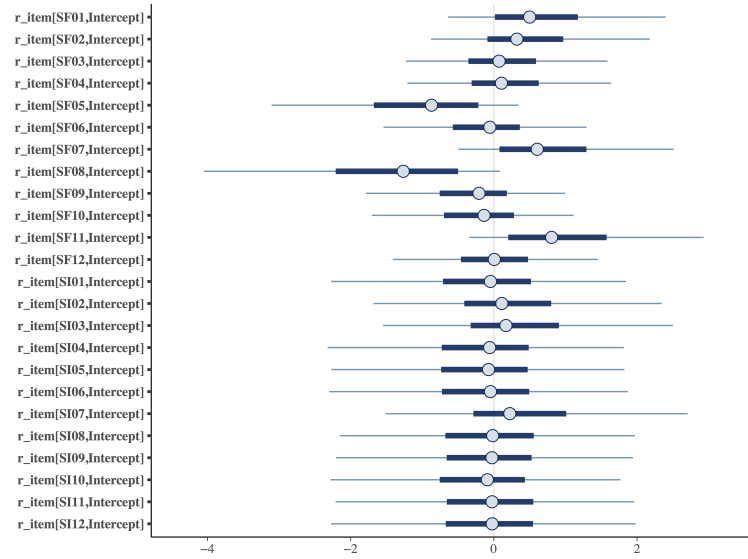


Figure A2. Caterpillar plot for by item random intercepts for the model of comparison (B). Items labeled SF01–SF12 are from Expt. 1a and SI01–SI12 are from Expt. 1b

(III) Participants' dialectal distribution

Participants' dialectal distribution across Germany

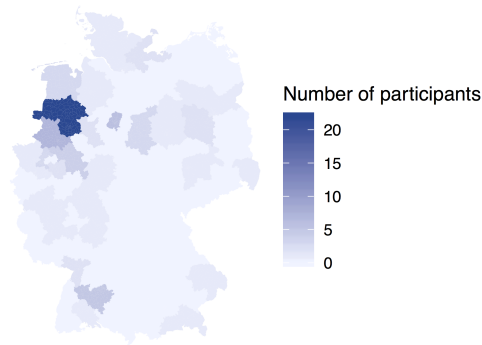


Figure A3. Distribution of participants from Expt. 1a and Expt. 1b depending on the region of Germany they grew up in. We had 88 participants in total. Most of the participants came from the north-western and northern part of Germany. The experiment was run online but it was mainly advertised in Osnabrück University which is located in the north-western part of Germany. Since we recorded only the first two digits of the postal code, the locations in the map are not precise to the smallest divisions in the map

(IV) *Statistical analysis for ‘neither’ option across all three comparisons*

Table A1: Model estimates, corresponding 95% credible intervals (95% CrI) and the posterior probabilities (Post. Prob.) for each predictor. A posterior probability denotes the probability of the estimate being greater than zero or less than zero depending on its sign (positive or negative). ‘Intercept’ represents the effect of selecting ‘neither’ over other alternatives — for comparison A the other alternatives being die-demonstrative and personal pronoun, for comparison B diese-demonstrative and personal pronoun, and for comparison C diese- and die-demonstrative. ‘Antecedent’ represents the effect of antecedent type, ‘Register’ represents the effect of language register, ‘Trial’ represents the effect due to the order of trials, ‘Gender’ represents the effect of the gender of the pronoun, and ‘Antecedent:Register’ represents the interaction between antecedent type and language register

Effect	Estimate	95% CrI	Post. Prob.
Intercept	-4.64	[-5.85, -3.60]	1.00
Antecedent	2.64	[1.71, 3.65]	1.00
Register	1.62	[0.43, 2.85]	1.00
Trial	0.03	[0.01, 0.05]	1.00
Gender	0.04	[-0.49, 0.59]	0.57
Antecedent:Register	-2.07	[-3.31, -0.86]	1.00

## Appendix B

### Experiment material

#### *Introductory example text used in Experiment*

Am Montag musste sich die der Verleumdung angeklagte 56-jährige Frau M. vor Gericht verantworten. Der Staatsanwalt warf in seinem Plädoyer der Angeklagten vor, unwahre und ehrverletzende Behauptungen gegenüber dem Benachteiligten dargelegt zu haben. Des Weiteren ist aufgrund der wissentlichen Verbreitung unrichtiger Tatsachenbehauptungen eine Wiederholungsgefahr evident. Die Vernehmung des Hauptzeugens musste jedoch angesichts ungehörlichen Verhaltens einer Zuschauerin auf einen nachgehenden Gerichtstag verlegt werden. Die Angeklagte eröffnete den zweiten Gerichtstag, indem sie den in Anlage IV befindlichen Befangenheitsantrag vorlag. Der Staatsanwalt informierte das Gericht daraufhin ausführlich, dass der Richterin damit eine Rechtsbeugung zur Last gelegt werde. Anschließend musste das Gerichtsverfahren erneut auf einen folgenden Termin vertagt werden.

#### *Introductory example text used in Experiment 1b*

Gestern hat Mareike auf der Party so 'n netter Typ angequatscht, der irgendwie ihren Bruder kennt oder so. Naja, sie is' zu mindest voll froh gewesen. Erst wollt sie gar nicht auf die Party gehen. Markus hat sie halt dazu gebracht, wie auch immer er das geschafft hat. Auf jeden Fall hatten er und seine Kumpels echt Spaß und die Mareike hat 'n neuen Freund, und was 'n netten! Am Wochenende geht hier immer 'was. Hätt ich nicht noch 'ne Klausur am Montag, wär ich auch mitgegangen. Tja, nächstes Mal!

#### *Experimental items: Expt. 1a*

1. Die Mutter des Beschuldigten hatte ihren Sohn davon unterrichtet, dass \_\_\_\_ am besagten Abend einen Brief erhalten habe.
2. Die Richterin informierte den Staatsanwalt, dass \_\_\_\_ einen weiteren Fall annehmen müsse.
3. Die Assistentin eröffnete ihrem Vorgesetzten, dass \_\_\_\_ unter dem Verdacht stehe, einen Betrug begangen zu haben.
4. Die Vorsitzende vergegenwärtigte dem Angeklagten, dass \_\_\_\_ mindestens zwei weitere Stunden im Gericht verbringen müsse.
5. Die Richterin erklärte dem Strafverteidiger, dass \_\_\_\_ einen komplizierten Fall vor sich habe.
6. Die mit dem Fall beauftragte Ermittlerin schrieb dem Richter, dass \_\_\_\_ wohl noch mehr Informationen zum Fall brauchen werde.
7. Der Anklagevertreter versicherte der Zeugin, dass \_\_\_\_ eine zufriedenstellende Lösung erwarten könne.
8. Der Vorsitzende mailte der Verteidigerin, dass \_\_\_\_ die Aufgabe von Frau M. übernehmen könne.
9. Der Ressortleiter ließ die Kollegin an besagtem Abend wissen, dass \_\_\_\_ eine Beförderung zu erwarten habe.
10. Der Hauptzeuge hatte seine Verlobte gewarnt, dass \_\_\_\_ bei vorsätzlicher Falschaussage mit einer Freiheitsstrafe rechnen müsse.

11. Der Kläger entgegnete der Anwältin ausführlich, dass \_\_\_\_ dem Kommentar der Richterin zustimmen müsse.
12. Der Steuerfahnder versicherte der Zeugin, dass \_\_\_\_ noch zusätzliches Material beibringen müsse.

*Experimental items: Expt. 1b*

1. Seine Mutter hat Mark gesagt, dass \_\_\_\_ 'nen Brief bekommen hat.
2. Lisa hat dem Lehrer wohl gesagt, dass \_\_\_\_ zehn Euro in der Klassen liegen gelassen hat.
3. Die Kollegin hat Tom öfters dran erinnert, dass \_\_\_\_ morgen noch mal vorbeikommen könnte.
4. Meine Schwester hat dem Typ klar gemacht, dass \_\_\_\_ irgendwie was vergessen hatte.
5. Die Frau im Sekretariat hat Frank halt erklärt, dass \_\_\_\_ nicht so tun könnte als wär nix gewesen.
6. Na ja, die Mathelehrerin hat meinem Vater gestern geschrieben, dass \_\_\_\_ schließlich nicht meine Hausaufgaben machen kann.
7. Also, der Lehrer hat Sarah grade versichert, dass \_\_\_\_ eine super Lösung für das Problem gefunden hat.
8. Mein Freund hat der Professorin gemailt, dass \_\_\_\_ wohl einen Fehler oder so gemacht hat.
9. Der Prof hat Mareike irgendwann letzte Woche gesteckt, dass \_\_\_\_ am Montag, glaube ich, frei hat.
10. Der Bruder hat Sarah ja gewarnt, dass \_\_\_\_ sowas von Hausarrest bekommen wird.
11. Der Typ hat ja meiner Freundin erzählt, dass \_\_\_\_ gar nicht auf dem Schulgelände sein darf.
12. Ich habe gehört, Markus hat Lisa drauf angesprochen, dass \_\_\_\_ am Freitag auch auf die Party geht.

*Experimental items: Expt. 2 (a: canonical, b: non-canonical)*

- 1a. In einem Fall von Veruntreuung in einem Familienbetrieb traten neue Details zutage. Der Vater des Beschuldigten hatte seinen Sohn davon unterrichtet, dass dieser am besagten Abend einen Brief erhalten habe. Wer hat einen Brief erhalten? (i) Der Vater (ii) Der Sohn
- 1b. In einem Fall von Veruntreuung in einem Familienbetrieb traten neue Details zutage. Seinen Sohn hatte der Vater des Beschuldigten davon unterrichtet, dass dieser am besagten Abend einen Brief erhalten habe. Wer hat einen Brief erhalten? (i) Der Vater (ii) Der Sohn
- 2a. Am obersten Gerichtshof gab es zurzeit überdurchschnittlich viele Fälle zu bearbeiten. Der Richter informierte den Staatsanwalt, dass dieser einen weiteren Fall annehmen müsse. Wer muss einen weiteren Fall annehmen? (i) Der Richter (ii) Der Staatsanwalt
- 2b. Am obersten Gerichtshof gab es zurzeit überdurchschnittlich viele Fälle zu bearbeiten. Den Staatsanwalt informierte der Richter, dass dieser einen weiteren Fall annehmen müsse. Wer muss einen weiteren Fall annehmen? (i) Der Richter (ii) Der Staatsanwalt
- 3a. Nach den Tarifverhandlungen kam es zu erheblichen Uneinigkeiten. Der Assistent eröffnete seinem Vorgesetzten, dass dieser die Gewerkschaft kontaktieren müsse. Wer muss

die Gewerkschaft kontaktieren? (i) Der Assistent (ii) Der Vorgesetzte

3b. Nach den Tarifverhandlungen kam es zu erheblichen Uneinigkeiten. Seinem Vorgesetzten eröffnete der Assistent, dass dieser die Gewerkschaft kontaktieren müsse. Wer muss die Gewerkschaft kontaktieren? (i) Der Assistent (ii) Der Vorgesetzte

4a. Während einer Gerichtsverhandlung kam es zu einer langen Verzögerung. Der Vorsitzende unterrichtete den Angeklagten, dass dieser mindestens zwei weitere Stunden im Gericht verbringen müsse. Wer muss länger im Gericht bleiben? (i) Der Vorsitzende (ii) Der Angeklagte

4b. Während einer Gerichtsverhandlung kam es zu einer langen Verzögerung. Den Angeklagten unterrichtete der Vorsitzende, dass dieser mindestens zwei weitere Stunden im Gericht verbringen müsse. Wer muss länger im Gericht bleiben? (i) Der Vorsitzende (ii) Der Angeklagte

5a. In einem bedeutenden Prozess widersprachen sich zahlreiche Zeugenaussagen. Der Richter erklärte dem Strafverteidiger, dass dieser einen komplizierten Fall vor sich habe. Wer hat einen komplizierten Fall vor sich? (i) Der Richter (ii) Der Strafverteidiger

5b. In einem bedeutenden Prozess widersprachen sich zahlreiche Zeugenaussagen. Dem Strafverteidiger erklärte der Richter, dass dieser einen komplizierten Fall vor sich habe. Wer hat einen komplizierten Fall vor sich? (i) Der Richter (ii) Der Strafverteidiger

6a. In einem Fall von räuberischer Erpressung war die Beweislage überaus schwach. Der mit dem Fall beauftragte Ermittler schrieb dem Richter, dass dieser wohl noch mehr Informationen zum Fall brauchen werde. Wer braucht mehr Informationen zu dem Fall? (i) Der Richter (ii) Der Ermittler

6b. In einem Fall von räuberischer Erpressung war die Beweislage überaus schwach. Dem Richter schrieb der mit dem Fall beauftragte Ermittler, dass dieser wohl noch mehr Informationen zum Fall brauchen werde. Wer braucht mehr Informationen zu dem Fall? (i) Der Richter (ii) Der Ermittler

7a. In einem langwierigen Versicherungsfall bahnte sich allmählich ein Ende an. Der Versicherungsvertreter versicherte dem Kunden, dass dieser eine zufriedenstellende Lösung erwarten könne. Wer kann eine zufriedenstellende Lösung erwarten? (i) Der Versicherungsvertreter (ii) Der Kunde

7b. In einem langwierigen Versicherungsfall bahnte sich allmählich ein Ende an. Dem Kunden versicherte der Versicherungsvertreter, dass dieser eine zufriedenstellende Lösung erwarten könne. Wer kann eine zufriedenstellende Lösung erwarten? (i) Der Versicherungsvertreter (ii) Der Kunde

8a. Nach der letzten Vorstandssitzung mussten einige Arbeitsaufträge neu verteilt werden. Der Vorsitzende mailte dem Vorstandsmitglied, dass dieser die Aufgabe von Frau M. übernehmen könne. Wer kann die Aufgabe übernehmen? (i) Der Vorsitzende (ii) Das Vorstandsmitglied

8b. Nach der letzten Vorstandssitzung mussten einige Arbeitsaufträge neu verteilt werden. Dem Vorstandsmitglied mailte der Vorsitzende, dass dieser die Aufgabe von Frau M. übernehmen könne. Wer kann die Aufgabe übernehmen? (i) Der Vorsitzende (ii) Das Vorstandsmitglied

9a. Bei einer Forschungskonferenz wurde die Verteilung von Fördergeldern besprochen. Der Dekan ließ den Professor an besagtem Abend wissen, dass dieser weitere Forschungsmittel beantragen müsse. Wer muss weitere Forschungsmittel beantragen? (i) Der Dekan (ii) Der Professor

9b. Bei einer Forschungskonferenz wurde die Verteilung von Fördergeldern besprochen. Den Professor ließ der Dekan an besagtem Abend wissen, dass dieser weitere Forschungsmittel beantragen müsse. Wer muss weitere Forschungsmittel beantragen? (i) Der Dekan (ii) Der Professor

10a. Während einer Pause im Prozess gab es einen Streit unter den geladenen Zeugen. Der Hauptzeuge hatte seinem Bruder gesagt, dass dieser bei vorsätzlicher Falschaussage mit einer Freiheitsstrafe rechnen müsse. Wer muss mit einer Freiheitsstrafe rechnen? (i) Der Hauptzeuge (ii) Der Bruder

10b. Während einer Pause im Prozess gab es einen Streit unter den geladenen Zeugen. Seinem Bruder hatte der Hauptzeuge gesagt, dass dieser bei vorsätzlicher Falschaussage mit einer Freiheitsstrafe rechnen müsse. Wer muss mit einer Freiheitsstrafe rechnen? (i) Der Hauptzeuge (ii) Der Bruder

11a. Bei einer Verhandlung kritisierte die Richterin die Strategie der Verteidigung. Der Kläger legte dem Anwalt ausführlich dar, dass dieser dem Kommentar der Richterin zustimmen müsse. Wer muss der Richterin zustimmen? (i) Der Kläger (ii) Der Anwalt

11b. Bei einer Verhandlung kritisierte die Richterin die Strategie der Verteidigung. Dem Anwalt legte der Kläger ausführlich dar, dass dieser dem Kommentar der Richterin zustimmen müsse. Wer muss der Richterin zustimmen? (i) Der Kläger (ii) Der Anwalt

12a. Bei einer Ermittlung wegen Steuerhinterziehung gab es noch viele Details zu klären. Der Steuerfahnder teilte dem Buchhalter mit, dass dieser Rücksprache mit seinen Vorgesetzten halten müsse. Wer muss Rücksprache mit seinem Vorgesetzten halten? (i) Der Steuerfahnder (ii) Der Buchhalter

12b. Bei einer Ermittlung wegen Steuerhinterziehung gab es noch viele Details zu klären. Dem Buchhalter teilte der Steuerfahnder mit, dass dieser Rücksprache mit seinen Vorgesetzten halten müsse. Wer muss Rücksprache mit seinem Vorgesetzten halten? (i) Der Steuerfahnder (ii) Der Buchhalter

13a. Zum Ende des Parteitages stand noch ein wichtiger Punkt auf der Agenda. Der Abgeordnete wiederholte dem Fraktionssprecher gegenüber, dass dieser noch seine Meinung zum Parteiprogramm mitteilen müsse. Wer muss noch seine Meinung mitteilen? (i) Der Abgeordnete (ii) Der Fraktionssprecher

13b. Zum Ende des Parteitages stand noch ein wichtiger Punkt auf der Agenda. Dem Fraktionssprecher gegenüber wiederholte der Abgeordnete, dass dieser noch seine Meinung zum Parteiprogramm mitteilen müsse. Wer muss noch seine Meinung mitteilen? (i) Der Abgeordnete (ii) Der Fraktionssprecher

14a. Im Krankenhaus ereignete sich ein Fall, für den zusätzliche Kräfte benötigt wurden. Der Arzt informierte den Pfleger, dass dieser bei einem Patienten mit starken Schmerzen gebraucht werde. Wer wird bei dem Patienten gebraucht? (i) Der Arzt (ii) Der Pfleger

14b. Im Krankenhaus ereignete sich ein Fall, für den zusätzliche Kräfte benötigt wurden. Den Pfleger informierte der Arzt, dass dieser bei einem Patienten mit starken Schmerzen gebraucht werde. Wer wird bei dem Patienten gebraucht? (i) Der Arzt (ii) Der Pfleger